

MERKBLATT ÜBER MASSNAHMEN BEI WURMERKRANKUNGEN

Würmer sind Parasiten und kommen weltweit vor. Die häufigste Wurmerkrankung des Menschen wird durch Madenwürmer verursacht und betrifft vor allem Kinder.

Was Sie über Madenwürmer wissen sollten:

- länglich und weiß
- bis zu 13 mm lang und unter 1 mm dick
- leben im Verdauungstrakt des Wirtes und werden über den Kot ausgeschieden
- Larven, Eier und Würmer auf dem Kot meist gut zu erkennen

Übertragung:

- Aufnahme von Wurmeiern über den Mund:
wurminfizierte
 - Nahrungsmittel
 - Gegenstände
 - Sand oder Erde (z.B. Spielplätze)
- Infektion anderer oder erneute Selbstinfektion durch das Kratzen am Darmausgang (Übertragung der Wurmeier über die Fingernägel)
- Madenwurmeier können an Wäsche, Kleidung und Spielsachen mehrere Wochen überleben.

Entwicklung der Würmer im Körper:

- Verschlucken der Eier
- nach 6 Stunden erste Larven im Darm
- Ausreifung in ca. 1 Monat auf ihrem Weg bis zum Enddarm

Wie erkennt man die Erkrankung?

- bleiben wegen symptomlosem Verlauf oft unbemerkt
- häufiger, meist nächtlicher Juckreiz im Afterbereich
- ev. sichtbare Würmer im Stuhl
- Wunden und Entzündungen im Afterbereich (durch Kratzen bedingt)
- Bauchschmerzen
- Durchfall oder Verstopfung
- Appetitlosigkeit
- allgemeines Unwohlsein
- Erkrankungsbeginn meist 2 bis 3 Wochen nach Aufnahme des Erregers

Verlauf:

- in den allermeisten Fällen harmlos und gut behandelbar

Wann und wie lange ist man ansteckend?

- während der gesamten Dauer des Befalls

Vorgehensweise:

- Beratung/Behandlung durch niedergelassene/n Ärztin/Arzt (Wurmkur)

Hygiene- bzw. Vorsichtsmaßnahmen:

- gründliches Hände waschen und Bürsten der Fingernägel mit Seife
 - vor dem Essen
 - nach dem Toilettengang
 - nach dem Spielen im Freien
- Unterwäsche und Bettwäsche während der Erkrankung täglich wechseln und bei mindestens 60° C waschen
- Fingernägel kurz halten
- kein Nägelbeissen
- gründliche Reinigung von Rohkost (Obst, Salat, Gemüse)
- Reinigung von Spielzeug mit heißem Wasser
- Information aller Personen im Haushalt und ggf. Einbeziehung in die Behandlung

Information für Gemeinschaftseinrichtungen:

- bei Verdacht Information der Eltern des betroffenen Kindes
- Erkrankte Kinder sollten bis zum Abschluss der Behandlung engen Kontakt mit anderen Kindern meiden.
- Hygienerichtlinien und Reinigungspläne einhalten (siehe auch Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen)
- Information der Eltern über Wurmerkrankung in der Gruppe